



LANDBELL®

VERPACKG – DAS NEUE VERPACKUNGSGESETZ

Januar 2018

LANDBELL GROUP ENTLASTET SIE BEI DER EINHALTUNG GESETZLICHER AUFLAGEN ...

Elektroaltgeräte



Batterien



Verpackungen



RoHS und REACH



Landbell Group ist führender Anbieter von **Services und Beratung** zur Konformität mit produktbezogener **Umwelt- und Chemikaliengesetzgebung**.

Unser Ziel ist es, die Komplexität rund um die **erweiterte Herstellerverantwortung** zu reduzieren und Ihnen die besten **Lösungen und Angebote** zu bieten.



international
gesetzeskonform
in bester Servicequalität
zum besten Preis

...IN EUROPA UND DARÜBER HINAUS

Landbell Group bietet für ganz Europa und darüber hinaus:

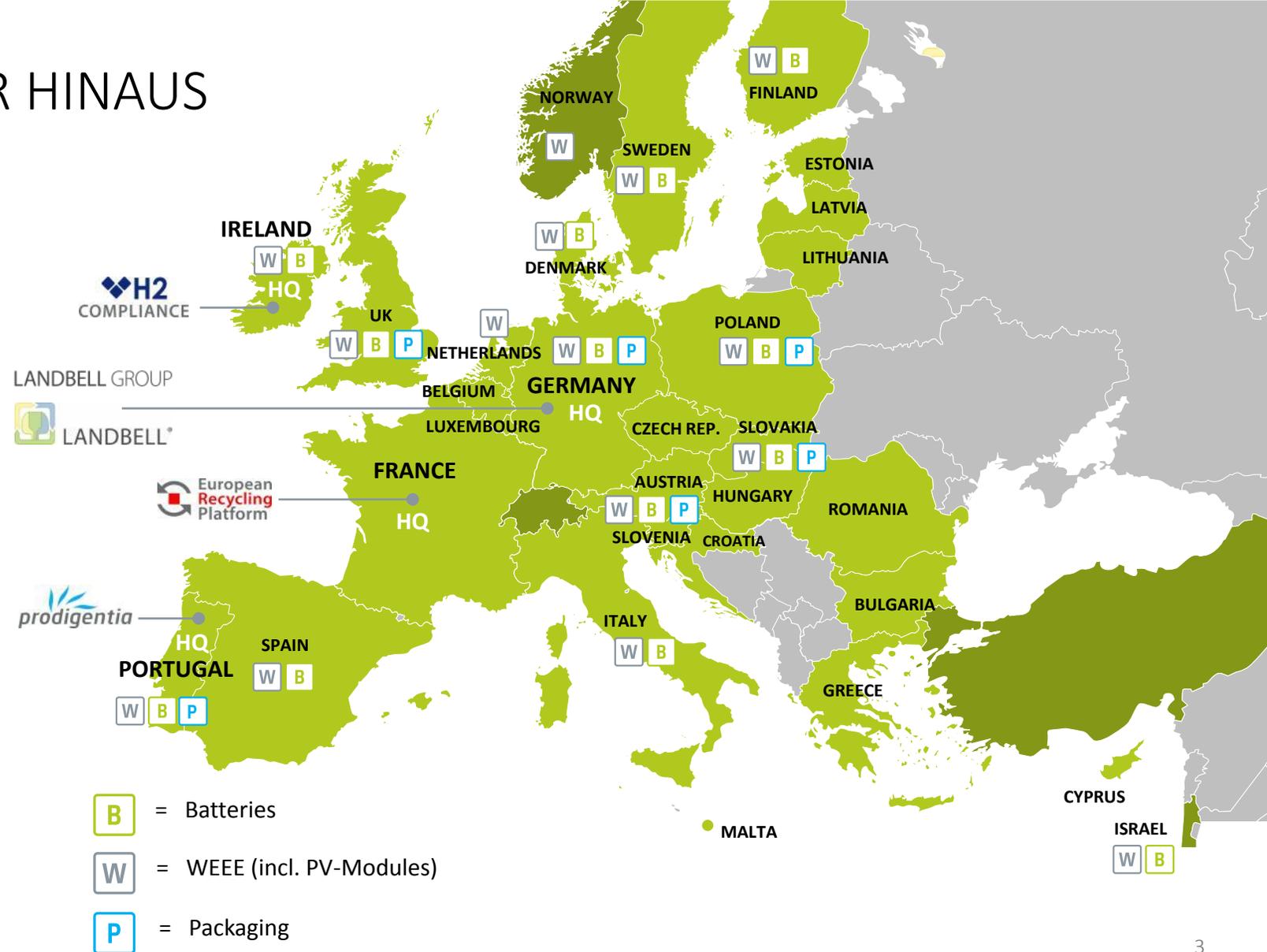
- **Rücknahmesysteme** für Elektroaltgeräte, Verpackungen und Batterien
- **Consulting Services** und
- **Software** Lösungen

Facts & Figures

34 eigene Systeme in 15 Ländern mit Sammlung & Recycling von*:

- > 7 Millionen t Verpackungen,
- > 3 Millionen t Elektroaltgeräte,
- > 52.000 t Batterien

* seit Bestehen



2234

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2017 Teil I Nr. 45, ausgegeben zu Bonn am 12. Juli 2017

Gesetz zur Fortentwicklung der haushaltsnahen Getrennterfassung von wertstoffhaltigen Abfällen^{1, 2}

Vom 5. Juli 2017

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

**Gesetz
über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und
die hochwertige Verwertung von Verpackungen
(Verpackungsgesetz – VerpackG)**

Abschnitt 1

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Abfallwirtschaftliche Ziele

(1) Dieses Gesetz legt Anforderungen an die Produktverantwortung nach § 23 des Kreislaufwirt-

packungsabfällen jährlich mindestens 65 Masseprozent zu verwerten und mindestens 55 Masseprozent zu recyceln. Dabei muss das Recycling der einzelnen Verpackungsmaterialien mindestens für Holz 15, für Kunststoffe 22,5, für Metalle 50 und für Glas sowie Papier und Karton 60 Masseprozent erreichen, wobei bei Kunststoffen nur Material berücksichtigt wird, das durch Recycling wieder zu Kunststoff wird. Zum Nachweis des Erreichens der Zielvorgaben nach den Sätzen 2 und 3 führt die Bundesregierung die notwendigen Erhebungen durch und veranlasst die Information der Öffentlichkeit und der Marktteilnehmer.

§ 2

Anwendungsbereich

(1) Dieses Gesetz gilt für alle Verpackungen.



Umsetzung der geltenden EU Richtlinie

¹ Artikel 1 dieses Gesetzes dient der Umsetzung der Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (ABl. L 365 vom 31.12.1994, S. 10), die zuletzt durch die Richtlinie 2015/720/EU (ABl. L 115 vom 6.5.2015, S. 11) geändert worden ist.

² Notifiziert gemäß der Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. L 241 vom 17.9.2015, S. 1).

INKRAFTTRETEN DES VERPACKG

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am **1. Januar 2019** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verpackungsverordnung vom 21. August 1998 (BGBl. I S. 2379), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 17. Juli 2014 (BGBl. I S. 1061) geändert worden ist, außer Kraft.

(2) Artikel 1 §§ **24** und **35** tritt am 13. Juli 2017 in Kraft.

Januar 2019

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1		1 Neujahr		3	4	5	6
2	7	8	9	10	11	12	13
3	14	15	16	17	18	19	20
4	21	22	23	24	25	26	27
5	28	29	30	31			

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

→ **Übergangsvorschriften**

→ **Einrichtung Zentrale Stelle**



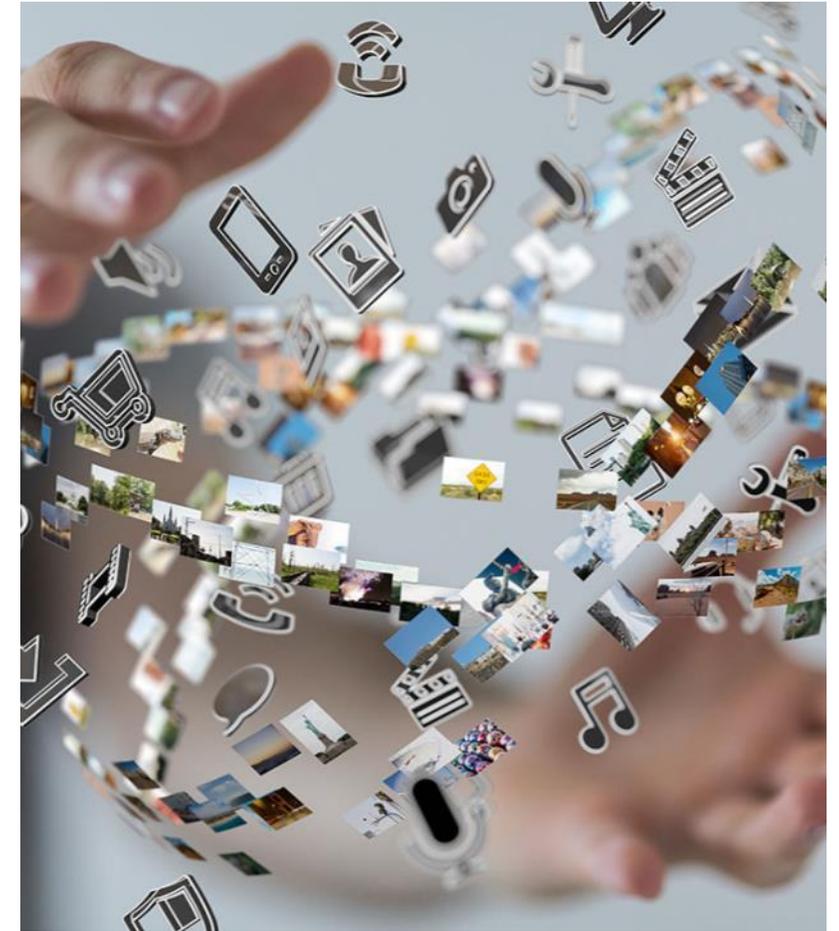
ZIELE DES NEUEN VERPACKUNGSGESETZES

- Deutliche Erhöhung der **Recycling- und Verwertungsquoten**
- Stimulation für dringend notwendige **Investitionen** in Sortier- und Recyclinganlagen
- **Ökologische Gestaltung der Lizenzentgelte**
- Schaffung einer **Zentralen Stelle** für fairen Wettbewerb und Vereinfachung des Vollzugs
- Stärkung der **Rolle der Kommunen** (Rahmenvorgaben)
- Freiwillige **Wertstofftonne**



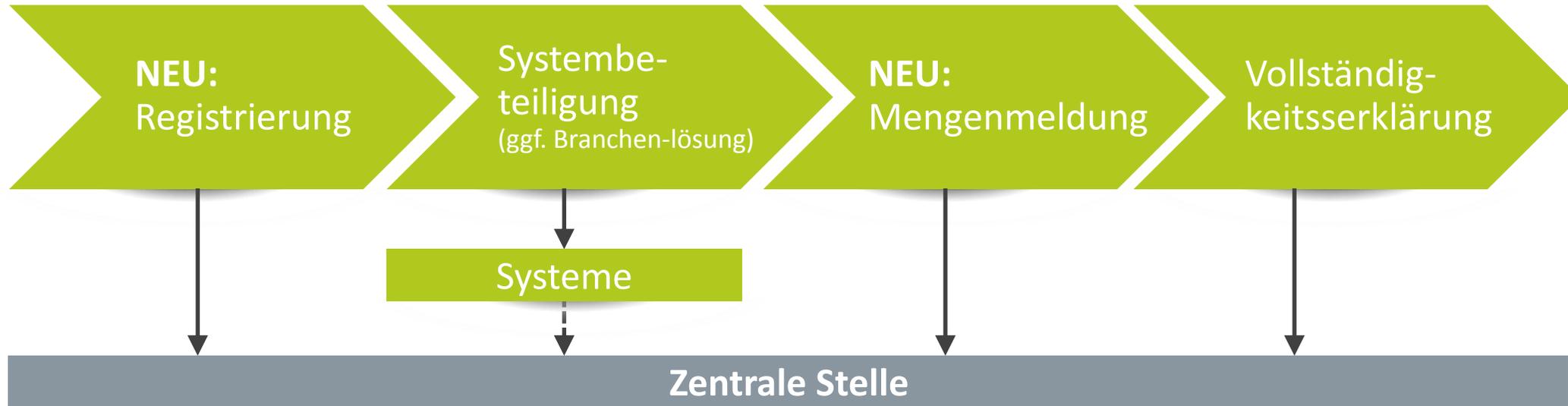
WELCHE ÄNDERUNGEN SIND FÜR **HERSTELLER UND VERTREIBER** VON DIREKTER RELEVANZ?

- **Registrierung** für alle Inverkehrbringer
- **Datenmeldungen** für alle Inverkehrbringer
- Beschränkung der **Beauftragung Dritter**
- Schaffung einer **Zentralen Stelle**
- Überarbeitung des Begriffs „**Verpackung**“
- **Ökologische Gestaltung der Lizenzentgelte**
- **Erweiterung der Pfandpflicht für Einweggetränkeverpackungen** (Mischgetränke mit einem Molkeanteil von $\geq 50\%$ + Frucht- und Gemüseektare mit Kohlensäure)
- **Kennzeichnung Mehrweg/Einweg** (Getränkeverpackungen)



7

...vor dem Inverkehrbringen - bei der Zentrale Stelle

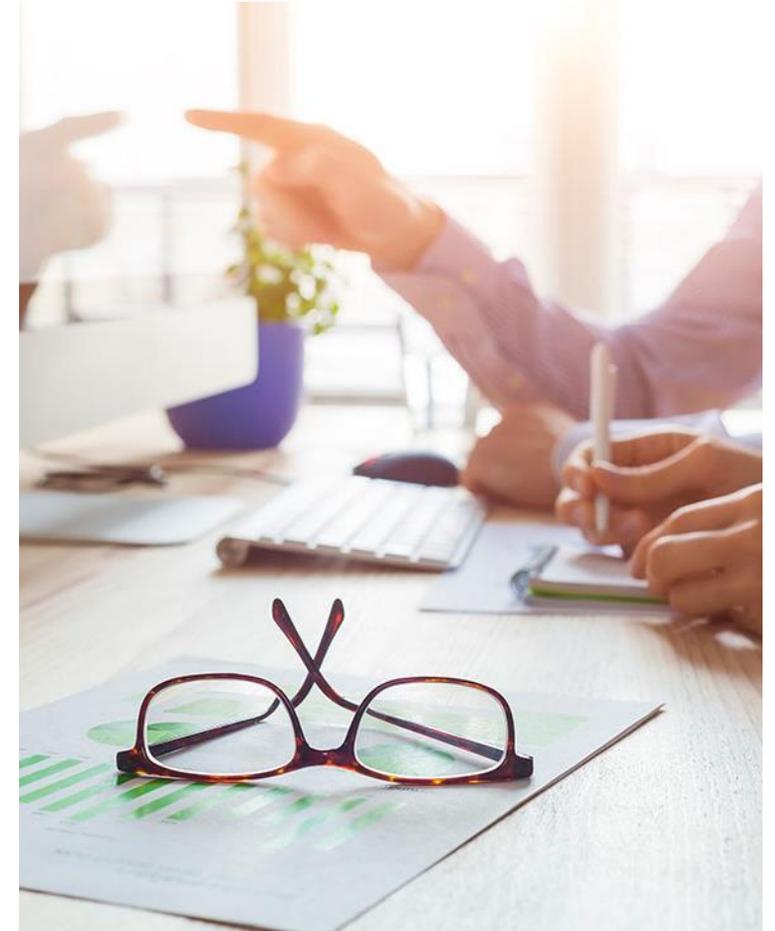


Veröffentlichung der Registrierung **ALLER** Inverkehrbringer durch die Zentrale Stelle im Internet = Volle Transparenz

§ REGISTRIERUNG (§9)

Hersteller sind **verpflichtet**, sich **vor** dem Inverkehrbringen von beteiligungspflichtigen Verpackungen bei der Zentralen Stelle mit folgenden Angaben **registrieren** zu lassen:

1. Name, **Anschrift, Kontaktdaten** des Herstellers
2. Angabe einer vertretungsberechtigten **natürlichen Person**
3. Nationale **Kennnummer** des Herstellers, einschließlich europäischer oder nationaler **Steuernummer**
4. **Markennamen**, unter denen der Hersteller seine systembeteiligungspflichtigen Verpackungen in Verkehr bringt
5. **Erklärung über die Erfüllung** seiner Rücknahmepflichten
6. Erklärung, dass die Angaben der **Wahrheit** entsprechen

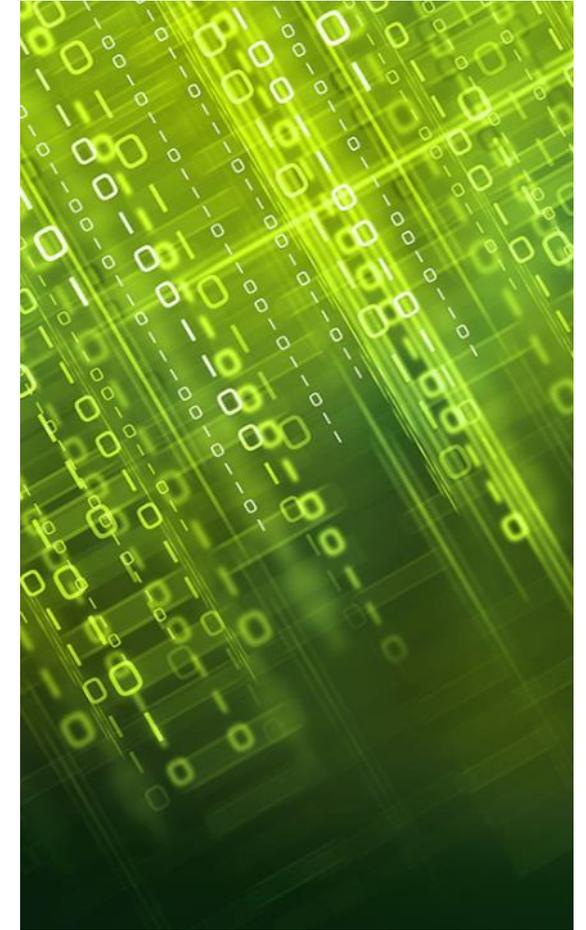


Hersteller sind **verpflichtet**, die im Rahmen einer Systembeteiligung getätigten Angaben zu den Verpackungen **unverzüglich auch der Zentralen Stelle** unter Nennung mindestens der folgenden Daten **zu übermitteln - inkl. nachträglicher Mengenänderungen:**

1. **Registrierungsnummer;**
2. **Materialart und Masse** der beteiligten Verpackungen;
3. **Name des Systems**, bei dem die Systembeteiligung vorgenommen wurde;
4. **Zeitraum**, für den die Systembeteiligung vorgenommen wurde

▶ **Keine Mengenschwellen!**
Mengenschwellen nur bei Vollständigkeitserklärung (§11)

▶ Einfacher **Datenabgleich** mit Systemmeldungen möglich –
da beide Datenmeldungen an Zentrale Stelle = Transparenz.



§ VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNGEN (§11)

Hersteller sind verpflichtet, jährlich **bis zum 15. Mai** eine Vollständigkeitserklärung zu hinterlegen.

Die Vollständigkeitserklärung bedarf der **Prüfung und Bestätigung** durch einen registrierten Sachverständigen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder vereidigten Buchprüfer.

► **Mengenschwellen gelten.**

Glas $\geq 80\,000$ Kilogramm; Papier, Pappe und Karton $\geq 50\,000$ Kilogramm; sowie übrigen Materialarten $\geq 30\,000$ Kilogramm

Wie bisher können die Zentrale Stelle oder die zuständige Landesbehörde auch bei Unterschreiten der Schwellenwerte jederzeit verlangen, dass eine Vollständigkeitserklärung zu hinterlegen ist.



§ BEAUFTRAGUNG DRITTER (§33)

Inverkehrbringer dürfen Dritte beauftragen, aber **NICHT** für:

- Registrierung
- Datenmeldungen

= höchstpersönliche Pflicht

§ 33

Beauftragung Dritter

Die nach diesem Gesetz Verpflichteten können Dritte mit der Erfüllung ihrer Pflichten beauftragen; § 22 Satz 2 und 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes gilt entsprechend. Satz 1 gilt nicht für die Registrierung nach § 9 sowie für die Abgabe von Datenmeldungen nach § 10.

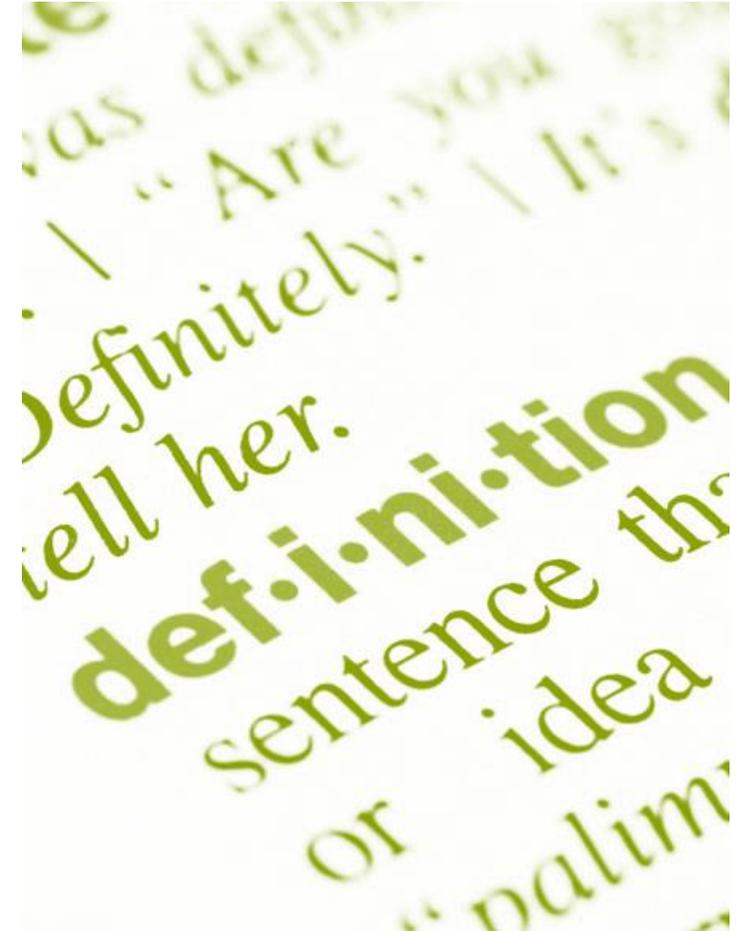


12



NEUE DEFINITIONEN (§3)

- **Systembeteiligungspflichtige Verpackungen** sind mit Ware befüllte Verkaufs- und Umverpackungen, die nach Gebrauch **typischerweise beim privaten Endverbraucher als Abfall** anfallen, dann 100% zu lizenzieren
- **Versandverpackungen** gelten als Verkaufsverpackungen und sind nicht vorlizenzierbar
- **Umverpackungen** sind wie Verkaufsverpackungen zu behandeln
- **Transportverpackungen** sind nun auch zur „Handhabung“ von Waren (Lagerung), typischerweise nicht zur Übergabe an private Endverbraucher



ZENTRALE STELLE

- Beliehenes Unternehmen mit hoheitlichen Befugnissen
- Gegründet als **Stiftung** von folgenden Verbänden:
 - Bundesvereinigung der dt. Ernährungsindustrie e.V.
 - Handelsverband Deutschland – HDE – e.V.
 - Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.
 - Markenverband e.V.
- Stifter als Interessenverbände vertreten **Hersteller und Vertreiber** von Verkaufs- oder Umverpackungen
- Tragen unmittelbar oder mittelbar die wesentliche **Finanzierungsverantwortung** für die privatwirtschaftliche Organisation der Verpackungsentsorgung



<https://www.verpackungsregister.org/>

§ STECKBRIEF ZENTRALE STELLE (§24-§30)

Wichtigste Aufgaben

Hersteller betreffend:

- **Registrierung**/Register inkl. **Veröffentlichung** im Internet
- Entgegennahme und **Prüfung** der **Meldungen der Hersteller** (keine Mengenschwelle!) sowie **der dualer Systeme**
- Prüfung Vollständigkeitserklärungen (Veröffentlichung Liste)
- Einordnung von Verpackungen als **systembeteiligungspflichtig**

Systeme betreffend:

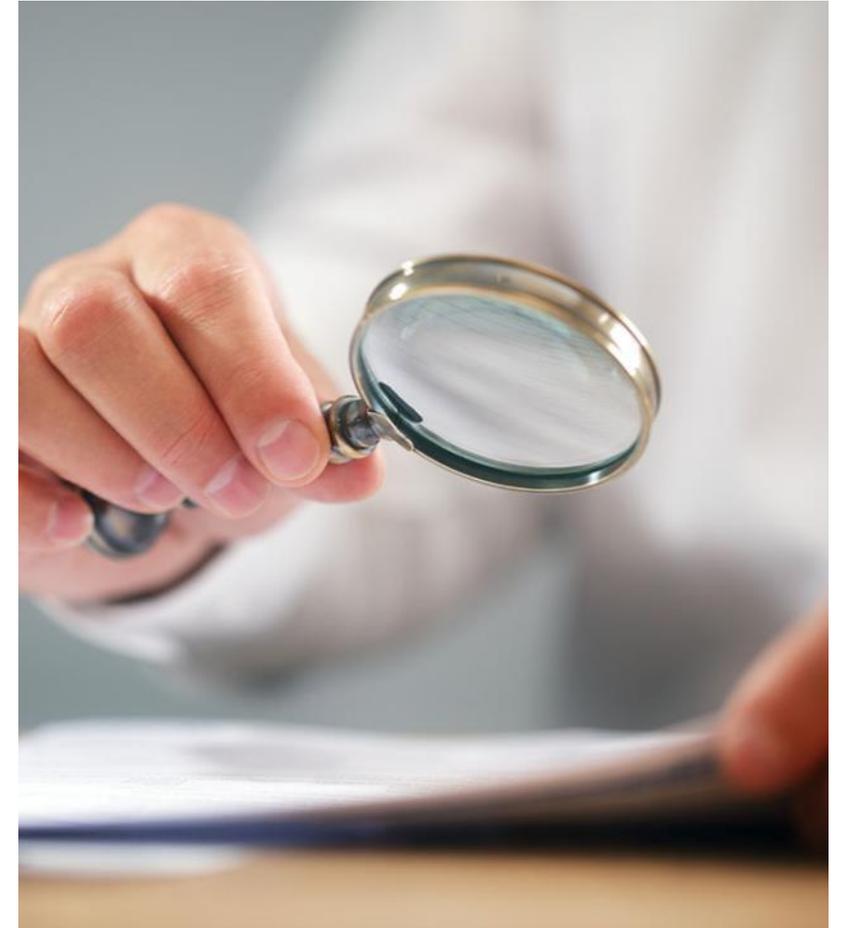
- Verschiedene Aufsichts- und Kontrollmaßnahmen

Aufsicht

- Rechts-/Fachaufsicht -> **Umweltbundesamt (UBA)**
- Finanzaufsicht -> **Bundesrechnungshof**

Finanzierung (momentane Planung 35-40 Mitarbeiter)

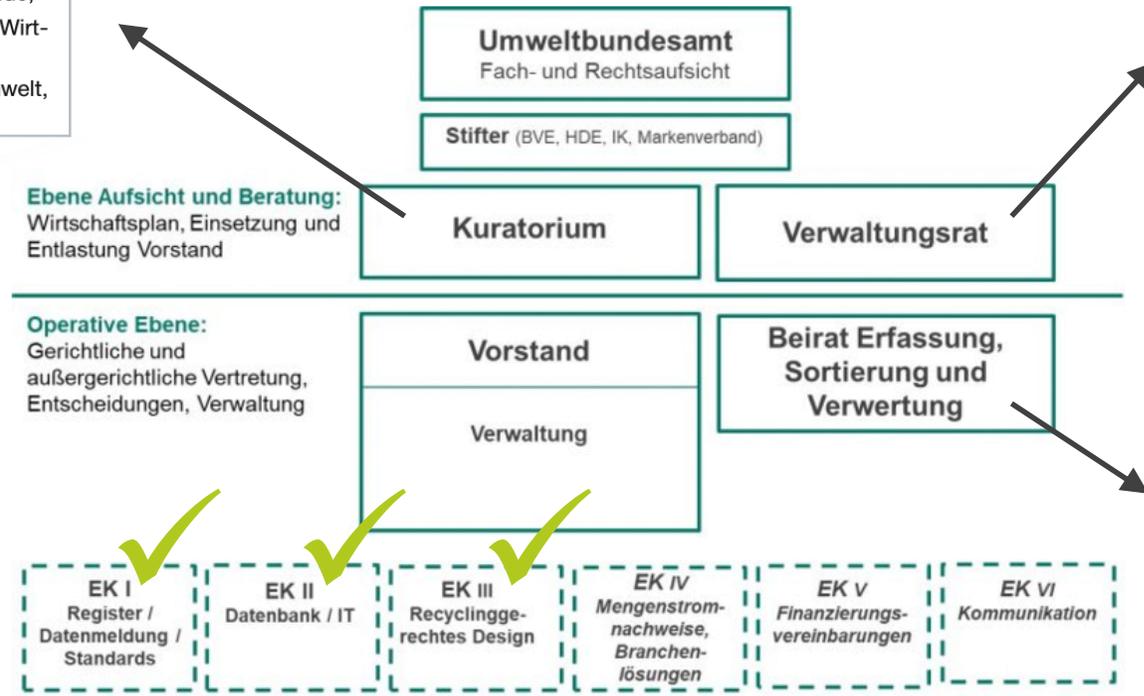
- Durch **Systeme** und **Betreiber von Branchenlösungen** (entsprechend Marktanteil)



STIFTUNG ZENTRALE STELLE - STRUKTUR

(2) Das Kuratorium legt die Leitlinien der Geschäftstätigkeit fest und bestellt und entlässt den Vorstand. Es setzt sich zusammen aus

1. acht Vertretern aus der Gruppe der Hersteller und Vertrieber nach § 24 Absatz 1,
2. zwei Vertretern der Länder,
3. einem Vertreter der kommunalen Spitzenverbände,
4. einem Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und
5. einem Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.



(4) Der Verwaltungsrat berät das Kuratorium und den Vorstand bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Er setzt sich zusammen aus

1. zehn Vertretern aus der Gruppe der Hersteller und Vertrieber nach § 24 Absatz 1,
2. einem Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie,
3. einem Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit,
4. einem Vertreter des Umweltbundesamtes,
5. zwei Vertretern der Länder,
6. einem Vertreter der kommunalen Spitzenverbände,
7. einem Vertreter der kommunalen Entsorgungswirtschaft,
8. einem Vertreter der privaten Entsorgungswirtschaft,
9. einem Vertreter der Systeme und
10. zwei Vertretern der Umwelt- und Verbraucherverbände.

(5) Der Beirat Erfassung, Sortierung und Verwertung erarbeitet eigenverantwortlich Empfehlungen zur Verbesserung der Erfassung, Sortierung und Verwertung wertstoffhaltiger Abfälle einschließlich der Qualitätssicherung sowie zu Fragen von besonderer Bedeutung für die Zusammenarbeit von Kommunen und Systemen und kann diese in geeigneter Weise veröffentlichen. Er setzt sich zusammen aus

1. drei Vertretern der kommunalen Spitzenverbände,
2. einem Vertreter der kommunalen Entsorgungswirtschaft,
3. zwei Vertretern der Systeme und
4. zwei Vertretern der privaten Entsorgungswirtschaft.

✓ = Eingerichtet (Stand August 2017)

Struktur Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister

Quelle: <https://www.verpackungsregister.org/gremien/>

§ ÖKOLOGISCHE GESTALTUNG DER LIZENZENTGELTE (§21)

(1) Systeme sind verpflichtet, im Rahmen der Bemessung der Beteiligungsentgelte **Anreize zu schaffen**, um bei der Herstellung von Verpackungen

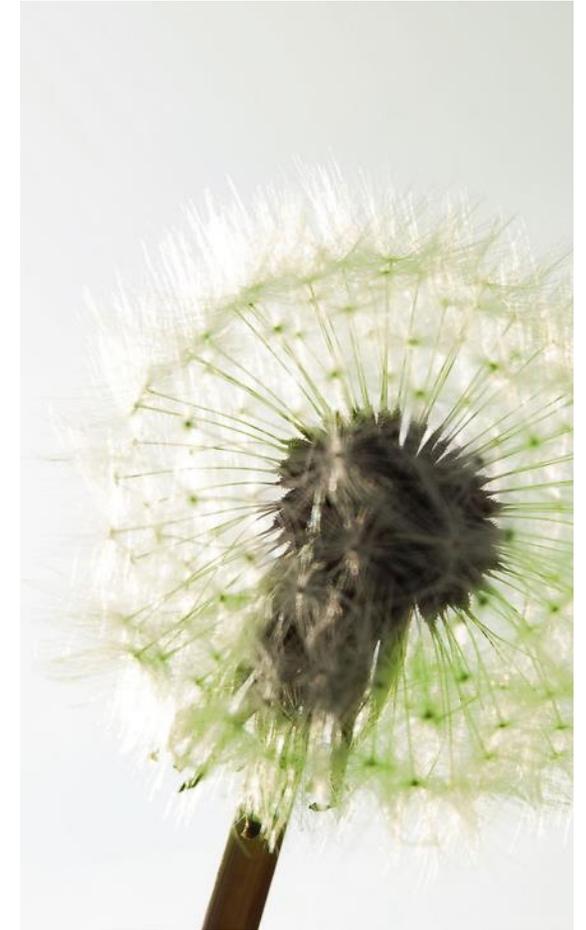
1. die Verwendung von **Materialien und Materialkombinationen zu fördern**, die zu einem **möglichst hohen Prozentsatz recycelt** werden können, und
2. die **Verwendung von Recyclaten** sowie von **nachwachsenden Rohstoffen** zu fördern.

► „Modulierte“ Lizenzentgelte

(Jedes System hat der Zentralen Stelle und dem Umweltbundesamt jährlich bis zum 1. Juni zu berichten, erstmals zum **01. Juni 2019** für den Berichtszeitraum Januar – Mai 2019)

► Kriterien werden im Expertenkreis 3 “Recyclinggerechtes Design“ der Zentralen Stelle erarbeitet.

(Zentrale Stelle veröffentlicht jährlich bis **1. September** Mindeststandards im Einvernehmen mit dem Umweltbundesamt)



17

POTENTIELLE KOSTENEINFLÜSSE...

(QUALITATIVE SCHÄTZUNG)

Kosten **Zentrale Stelle** – momentan auf 5,5 M€/a geschätzt ▲

Höhere **Verwertungsquoten** ▲

Informationspflicht der Systeme (§14-3) für lokale als auch überregionale Maßnahmen
(Nebentgelte der Kommunen verbleiben – auch für Abfallberatung) ▲

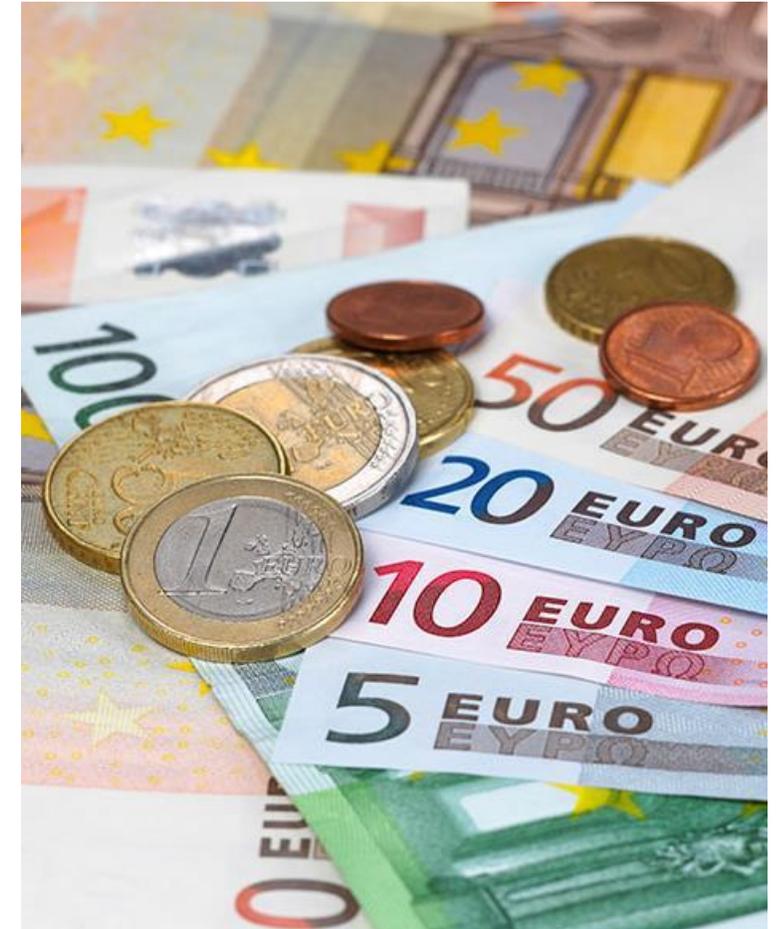
Kommunale Einflussmöglichkeiten auf Sammelstandards:

1. der Art des Sammelsystems, entweder Holsystem, Bringsystem oder Kombination aus beiden Sammelssystemen, ▲
2. der Art und Größe der Sammelbehälter, sofern es sich um Standard-Sammelbehälter handelt, sowie
3. der Häufigkeit und des Zeitraums der Behälterleerungen

„**Modulated Fees**“ (Ökologische Gestaltung der Lizenzentgelte) ▲ ▼

Mehr **Lizenznehmer** ▼

Mehr **Mengen** im Gesamtsystem ▼



18

§ VERWERTUNGSANFORDERUNGEN (§16)

1. Materialspezifische Verwertungsquoten (§ 16 Absatz 2 VerpackG-E) in Bezug auf die an einem dualen System beteiligten Verpackungen („Lizenzmenge“)

Material	VerpackV*	VerpackG 2019*	VerpackG 2022*
Glas	75%	80%	90%
PPK	70%	85%	90%
Eisenmetalle	70%	80%	90%
Aluminium	60%	80%	90%
Getränkekartons	60%	75%	80%
Sonstige Verbundverpackungen	60%	55%	70%
Kunststoffe	36%	58,5%	63%

◀ **WERKSTOFFLICH**

2. „Sicherheitsnetz“: Mindestquote (§ 16-4) in Bezug auf die **werkstoffliche Verwertung** aller im Rahmen der Verpackungssammlung tatsächlich erfassten Abfälle (LVP „Sammelmenge“ einschließlich eventueller Fehlwürfe):

▶ **50 MASSEPROZENT pro Jahr ab dem 01.01.2019**

* - stoffliche Verwertung

WAS KANN DIE LANDBELL FÜR SIE TUN?

- Unterstützung bei der Registrierung
- Beratung bei der Zusammenstellung sowie Aufbereitung der notwendigen Daten aus Ihrem Warenwirtschaftssystem in enger Abstimmung mit Ihren Mitarbeitern
- Vorbereitung und Erstellung der Vollständigkeitserklärung (VE) als beauftragter Dritter
- Auswahl und Bestellung eines geeigneten Prüfers für die VE-Prüfbescheinigung
- Elektronische Hinterlegung der VE
- Beratung zum ökologischen Design und der Recyclingfähigkeit von Verpackungen als Teil Ihrer nachhaltigen Unternehmenssteuerung



...UND WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?



Sibylle Stobbe

**National Key Account
Manager**

Telefon: +49 6131 235652 – 857

Mobile: +49 162 254 23 03

Email: s.stobbe@landbell.de